Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Trotz schwieriger und volatiler wirtschaftlicher Lage im globalen Umfeld hat sich die Carl Zeiss GmbH weiterhin sehr gut entwickelt. In Summe erzielte die Carl Zeiss GmbH einen Umsatz von 42 Mio. Euro, was ein Umsatzwachstum von 6,5% zum Vorjahr bedeutet. Dazu beigetragen haben im Wesentlichen alle Bereiche. Der Auftragseingang konnte bei den Investitionsgütern wieder um 9% zum Vorjahr wachsen. Die Bruttogewinnspanne bleibt bei 40,8% stabil.

Das Geschäftsjahr war geprägt durch die Einführung eines neues Customer Relationship Programms, das uns in Zukunft erlauben wird, unsere Kunden noch besser zu betreuen.

1.1. Sparte Consumer Markets

Trotz leicht rückläufigen Marktes lag der Umsatz im Bereich Consumer Markets über dem Vorjahresniveau. Die Marke ZEISS erfreut sich nach wie vor eines hohen Markenbekanntheitsgrades, was im preisaggressiven Marktumfeld einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil sichert. Über das ZEISS Markenkonzept konnten erneut Neukunden gewonnen und bestehende Kunden bei deren Expansion unterstützt werden.

1.2. Sparte Medizintechnik

In der Medizintechnik konnten wir trotz schwierigem Umfeld das starke Vorjahresniveau halten. Durch nachhaltige Investitionsbereitschaft konnte der Umsatz in der Microchirurgie zum Vorjahr gesteigert werden. Der Bereich Ophthalmologie hat sich auf dem sehr starken Vorjahresniveau eingependelt.

1.3. Sparte Industrial Quality & Research

Auch in diesem Geschäftsjahr konnten wir wiederholt ein hohes Wachstum von 18% zum Vorjahr erzielen. Durch neue innovative Produkte und Realisierung von längerfristigen Projekten konnte der Umsatz wieder nachhaltig gesteigert werden.

1.4. Bericht über Zweigniederlassungen

Derzeit bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Der ROI steigt wieder auf 16,3% (Vorjahr 5,7%), wobei der Einmaleffekt aus der versicherungsmathematischen Verringerung der Pensionsrückstellung zu berücksichtigen ist.

Die Bilanzsumme steigt leicht von 18,5 Mio. Euro auf 20,2 Mio. Euro. Dabei wird der Rückgang der Vorräte leicht mit der Erhöhung der Konzernforderungen kompensiert.

Die Eigenmittelquote steigt auf wieder auf 38,2% (Vorjahr 33,3%). Damit sinkt auch wieder der Verschuldungsgrad deutlich auf 163% (Vorjahr 200,7%).

Im Vergleich zum Vorjahr ist das kurzfristige Vermögen wieder gestiegen. Damit steigt auch die Working Capital Ratio leicht auf 207,3% (Vorjahr 203,9%).

Der operative Cashflow steigt um rund 1,3 Mio. Euro an. Die Reduzierung der Bestände macht sich in diesem Geschäftsjahr deutlich bemerkbar.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick auf 2025/2026

Aufgrund der momentanen Weltlage besteht die Unsicherheit in den Märkten weiterhin. Das unsichere wirtschaftliche Umfeld zeigt sich in den produzierenden Gewerben und den damit verbunden Effekt auf das Konsumverhalten.

Durch die breite Aufstellung bei ZEISS, sehen wir diese Effekte, jedoch wirken diese sich in abgemilderter Form aus. ZEISS ist durch das Produkt und Technologievielfalt gut aufgestellt,

insbesondere durch die Ausrichtung auf die digitalen Technologien erwarten wir zukünftig positive Effekte.

2.2. Risiken des Unternehmens

Übergreifend sieht der ZEISS Konzern Effekte aus den momentan fortlaufenden Kriegen, der Zoll Problematik und der generellen Globalen Machtverschiebungen. Die österreichische Tochter ist hiervon nur am Rande betroffen, und die Effekte zeigen sich hauptsächlich indirekt.

In den Sparten erwarten wir im kommenden Jahr eine unveränderte Nachfrage. Sollte das Konsumverhalten nachlassen, würde sich dies am ehesten in den Consumer Markets niederschlagen. Da diesem schon im angelaufenen Jahr gut entgegengewirkt werden konnte, gehen wir davon aus das unsere erprobten Strategien auch im kommenden Geschäftsjahr effektiv sein sollten

Das Währungsrisiko, welches durch Verkäufe und Einkäufe in fremden Währungen entsteht, wird durch die Gesellschaft getragen. Es werden keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Das Debitorenrisiko wird durch Vornahme von Einzelwertberichtigungen im erforderlichen Maße im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die Gesellschaft hat geeignete Risikomanagement-Strukturen aufgebaut, womit sichergestellt ist, dass rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung getroffen werden.

Eine Liquiditätsvorsorge wurde durch entsprechende Finanzierungsrahmen getroffen.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft hat keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

4. Finanzinstrumente, Risiken und Strategien

Risikostrategie der Gesellschaft ist es, keine derivativen Finanzinstrumente zu verwenden oder spekulative Veranlagungen vorzunehmen.

5. Umwelt und Arbeitnehmerbelange

5.1. Umweltschutzbelange

Es werden die für die Gesellschaft bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen erfüllt. Die Gesellschaft verfügt über eigene Verantwortliche für Umweltbelange (Abfallbeauftragte) und den Arbeitnehmerschutz.

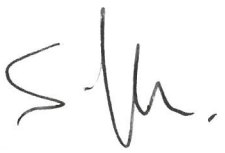
5.2. Mitarbeiterausbildung

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft nehmen kontinuierlich an Trainingsprogrammen teil. Der Trainingsbedarf wird im Rahmen eines jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräches ermittelt. Dabei können die Mitarbeiter sowohl fachspezifische Kenntnisse als auch Sozial- und Managementkompetenzen aufbauen und vertiefen.

Wien, am 14. November 2025

Carl Zeiss GmbH

Geschäftsführung



Dr. Simon Hees

ZEISS classification: Restricted